

Herren Bezirksklasse Gr. 1

TSG Lindau-Zech II : SG Scheidegg
Samstag, 25.11.2023, 18:30 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksklasse Gr. 1

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 34:35 in den Sätzen gewannen die Spieler von der SG Scheidegg ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse Gr. 1 gegen die TSG Lindau-Zech II. 240 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Brunner / Kuczmann den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Kuczmann und Handlos, welches in den Einzel ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eher wenig Gegenwehr bekamen Patzer / Martin beim 11:6, 11:3, 11:6 von Lauber / Seißinger. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Brunner / Kuczmann waren am Nachbartisch die Gastgeber Hengge / Kraft. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Einen Sieg holten Leonhard / Breitruck beim 11:6, 11:5, 9:11, 11:6 gegen Freudig / Handlos. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Björn Patzer und Peter Brunner, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Einen Sieg fuhr wenig später Rolf Martin bei seinem 3:1 gegen Thorsten Lauber ein. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Völlig ungefährdet war danach der Sieg von Reinhard Hengge gegen Christian Freudig nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 3:11, 11:8, 11:6 nicht verloren. Hin und her schaukelte das Match zwischen Heiko Leonhard und Udo Seißinger, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als eng eingeschätzte 2:3 feststand. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Das folgende Einzel zwischen Achim Breitruck und Axel Handlos endete mit einem umkämpften Fünfsatz-Erfolg für den Gastspieler. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Ernüchtert über seine 2:3-Niederlage gegen Markus Kuczmann war Miklas Kraft, obwohl er alles gegeben hatte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Thorsten Lauber war für Björn Patzer letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Lauber nun bei 8:3 seit Beginn der Serie. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Rolf Martin seinem Gegner Peter Brunner letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Reinhard Hengge gewann indessen sein Spiel gegen Udo Seißinger anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Seißinger nun 6 Siege bei 4 Niederlagen aus. Der neue Zwischenstand war 6:6. Es dauerte eine Weile, bis Heiko Leonhard sein 3:2 gegen Christian Freudig unter Dach und Fach hatte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Lange dagegenhalten konnte am Nachbartisch Achim Breitruck beim 2:3 gegen Markus Kuczmann. Das Spiel verlor Breitruck dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Miklas Kraft eine Niederlage in vier Sätzen gegen Axel Handlos kassierte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlusssatz noch einmal alles aus sich heraus. Auf Messers

Schneide stand nachfolgend die Partie zwischen Patzer / Martin und Brunner / Kuczmann, bevor sich die Gastspieler mit 19:17, 9:11, 11:8, 8:11, 11:13 durchsetzten. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im ersten Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete und ebenso wie der Entscheidungssatz mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis wird die TSG Lindau-Zech II am 02.12.2023 gegen den SV Bergatreute II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 02.12.2023 gegen den SC Vogt II mitnehmen.

Statistik:

TSG Lindau-Zech II

Doppel: Patzer / Martin 1:1, Hengge / Kraft 1:0, Leonhard / Breitruck 1:0

Einzel: B. Patzer 0:2, R. Martin 1:1, R. Hengge 2:0, H. Leonhard 1:1, A. Breitruck 0:2, M. Kraft 0:2

SG Scheidegg

Doppel: Brunner / Kuczmann 1:1, Lauber / Seißinger 0:1, Freudig / Handlos 0:1

Einzel: T. Lauber 1:1, P. Brunner 2:0, U. Seißinger 1:1, C. Freudig 0:2, M. Kuczmann 2:0, A. Handlos 2:0